

AUGUST ZIRNER
ANNA ARONSON

STILLE NACHT



KARIBU

Jetzt fallen ihm die Worte wieder ein: warum Gottes Sohn?
Der Mann, der ihn führt, ist doch der Vater des Kindes auf seinem Rücken.
Der Mann, der ihn so gut behandelt, kümmert sich liebevoll um die Frau
auf seinem Rücken, und sie schaut ihn auch immer so vertrauensvoll an.
Der Esel fragt sich, ob der Mann vielleicht Gott ist.



„Was für eine schöne Nacht“, denkt sich der Esel. Und in der Stille
lächeln der Mann und die Frau vor sich hin und schweigen.



Wenn eine Frau schwanger wird und die Schwangerschaft bald zur Geburt eines Kindes führt, hat sie schwer zu tragen. Das Gehen ist oft sehr anstrengend. Wenn sie dann auch noch eine weite Strecke zurücklegen muss, kann es sehr hilfreich und erleichternd sein, auf einem Pferderücken zu sitzen. Falls kein Pferd vorhanden ist, kann auch ein Esel gute Dienste leisten. In der folgenden Geschichte reitet eine Schwangere auf einem Esel. Einem ganz besonderen Esel.



In der nun folgenden Geschichte erleben wir einen Esel,
der sich Sorgen oder, besser gesagt, Gedanken macht.
Viele Jahre später wird man ihm das zwar absprechen:
„Was? Ein Esel kann doch nicht denken!“
Aber allen Meinungen der anderen zum Trotz
macht sich unser Esel Gedanken!



Der Weg führt von einem steinigen Hang auf eine Wiese. Als seine Hufe das weiche Gras berühren und leicht in der warmen Erde einsinken, fällt dem Esel der nächtliche Besuch ein, den er vor einer Woche hatte. Der Esel ist sich nicht sicher, ob er noch geträumt hat. Eine tiefe zarte Stimme hat ihm ins lange Ohr gesprochen: „Eines Tages wirst du Gottes Sohn auf deinem Rücken tragen!“

